

Im Einsatz beim Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

„Durch den Einsatz der ECOS Secure Boot Sticks, wird der administrative Aufwand für den Fachbereich deutlich verringert.“

*Ulrich Sander
Fachbereichskoordinator
Informations- und Kommunikationstechniken*



Flexibel und sicher: Der ECOS Secure Boot Stick im Einsatz beim Caritasverband für die Diözese Osnabrück

Das Spektrum der sozialen Aufgaben, welches der Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. verantwortet, ist sehr vielseitig. Darum ist Flexibilität – neben dem Sicherheitsaspekt – auch ein Hauptkriterium für den externen Datenzugriff.



Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.

Beim Caritasverband Osnabrück handelt es sich um eine Dachorganisation, die als Rechtsträger eine Vielzahl von eigenen Einrichtungen im sozialen Bereich betreut und mit über 2.000 Mitarbeitern auch ein bedeutender Arbeitgeber in der Region ist. Anders als bei den meisten Caritasverbänden sind dem Verband in Osnabrück alle Einrichtungen der Diözese wirtschaftlich angeschlossen. Da das Spektrum von Kirchengemeinden über Jugendhilfe bis zur Suchtberatung reicht, versteht sich von selbst, dass sich die Anforderungen an die IT-Ausstattung vielseitig gestalten.

Ausgangssituation

Eine erhebliche Anzahl an Caritas-Führungskräften ist auf den Außenzugriff auf Computersysteme angewiesen. Zudem werden Heimarbeitsplätze angeboten, sofern das Betätigungsfeld des jeweiligen Mitarbeiters dies erlaubt. Aus diesen Gründen hatte die IT des Verbands bereits seit längerem eine Security-Lösung im Angebot: einen Token, der eine einmalige Nummer generierte, mit der sich Mitarbeiter auf den Terminalserver einwählen konnten.

Das Problem: Jedem Mitarbeiter musste der Token sowie die entsprechende Hardware zur Verfügung gestellt werden. Und das hieß für die IT, zu dem jeweiligen Mitarbeiter nachhause zu fahren und die Lösung einzurichten. Damit war dieses System für Teilzeit-Heimarbeitsplätze unrentabel.

Neuorientierung

Als der Verband erfuhr, dass der bis dato benutzte Token in Zukunft nicht mehr erhältlich sein

würde, begann die IT mit ihrer Suche nach einer weiteren Option, die ohne den finanziellen und personellen Aufwand der Hardware-Lösung implementierbar wäre. Neben der Notwendigkeit, die Investitionskosten für die Einrichtung und Geschäftsstellen möglichst gering zu halten, kam noch eine zweite Anforderung hinzu: die Datensicherheit. Denn gerade im sozialen Bereich wird mit einer Vielzahl vertraulicher Informationen umgegangen.

Kennenlernen von ECOS

Nachdem die IT sich im Bereich der VPN-Clients umgesehen und Rat von Kollegen in anderen Verbänden eingeholt hatte, stieß man schließlich auf ECOS und den „ECOS Secure Boot Stick“. Da der Wechsel nicht übereilt erfolgen sollte, prüfte der Caritasverband sorgfältig das mögliche neue System.

Entscheidung für ECOS

Vom Erstkontakt bis zur Implementierung verging fast ein Jahr, aber allen Beteiligten war schon recht bald klar, dass der



Caritas-Mitarbeiter im Home-Office

„ECOS Secure Boot Stick“ die ideale Lösung für den Caritasverband sein würde. Am Ende war es nicht allein die Technik, die den Ausschlag für ECOS gab. Die Zusammenarbeit der Vertriebs- und Technik-Teams resultierte schon in der Testphase in passgenauer Erfüllung der Anforderungen. Kennzeichnend dabei waren die Unterstützung und Flexibilität seitens ECOS.

Umsetzung

Seit Herbst 2011 ist der „ECOS Secure Boot Stick“ beim Caritasverband für die Diözese Osnabrück im Einsatz. Der Ausrollprozess begann bei den IT-Mitarbeitern selbst, gefolgt von den Abteilungen Wirtschaft & Finanz und Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Führungskräften und Fachbereichsleitern in verschiedenen Einrichtungen der Diözese. Derzeit benutzen diese Mitarbeiter die Stick-Lösung für unterschiedlichste Aktivitäten, vor allem jedoch für Verwaltungsaufgaben – eine klare Arbeitserleichterung. Und auch für die IT verminderte sich durch die Umstellung die Arbeitsbelastung, da ein Teil der bisherigen Aufgaben nun entfallen.

Anwenderfeedback

Durch die neue Lösung konnten weitere Heimarbeitsplätze geschaffen werden, da nur noch ein Stick und keine komplette Hardware mehr zur Verfügung gestellt werden muss. Gerade bei den neuen

Usern ist das Feedback durchweg positiv. Dadurch, dass private Rechner benutzt werden, kann es zwar im Einzelfall zu Anlaufschwierigkeiten kommen, die jedoch ohne weiteres durch eine einmalige Bios-Umstellung sofort beseitigt werden können. Die Erleichterung durch die neue Lösung erfordert ein gewisses Umdenken gegenüber der bisherigen Token-Lösung. Aber da einige Arbeitsschritte wegfallen, wird der „ECOS Secure Boot Stick“ auch von der Gruppe der bisherigen Token-User sehr gut angenommen.

Weitere Schritte

Die Lösung hat sich bewährt: Nicht nur sprechen die unproblematische Einführung und die positive Nutzerresonanz für den „ECOS Secure Boot Stick“. Auch weitere Vorteile überzeugen, so zum Beispiel die Verminderung von Fahrtkosten und die positive Ökobilanz durch die Umstellung auf ein (möglichst) papierloses Büro. Deshalb plant der Caritasverband, die Zahl der Anwender in einem weiteren Schritt deutlich zu erhöhen. Darüber hinaus nutzen diese Vorteile die Leitungen der katholischen Jugendbüros und der psychologischen Beratungsstellen, die viele administrative Aufgaben auch von unterwegs erledigen müssen. Durch die Möglichkeit eines Heimarbeitsplatzes fördern wir den Bereich Beruf und Familie und erleichtern so einen schnelleren Wiedereinstieg nach der Elternzeit. Dieser zweite Schritt ist für das zweite Halbjahr 2012 geplant.

Fazit

In Rahmen unseres Personalentwicklungskonzeptes ist dies ein wichtiger Schritt in Hinsicht auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

U.Kupczik
stellv. Caritasdirektor

ECOS TECHNOLOGY GMBH
Sant-Ambrogio-Ring 31
D-55276 Oppenheim

Tel: +49 6133/939-200
Fax: +49 6133/939-334
info@ecos.de

ecos
www.ecos.de